Bericht über das Schuljahr 1887/88.

I. Lehrverfassung.

Übersicht des Unterrichts von Ostern 1887 bis Ostern 1888.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Ordinarius: der Rektor.

Religion. 2 St. Die kirchliche Symbolbildung bis in die wichtigsten Erscheinungen der neuesten Zeit und Erklärung der confessio Augustana. Evangelische Glaubenslehre: Einleitung, Theologie und Anthropologie. Clemen.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte von Wieland an bis zu den politischen Dichtern der Neuzeit. Lektüre von Lessings Nathan, Schillers Ideengedichten und Epigrammen, Shakespeares Hamlet. Deklamieren. Freie Vorträge. Aufsätze. Clemen.

Lateinisch. 8 St. Cicero de orat. I — § 209; aus l. II wurde eine Anzahl Stellen ex tempore übersetzt. Tacitus annal. XI, 11 bis Ende, XII, 1—11, 22—43, 52 bis Ende, XIII, 1—30, Germania 1—27; aus den annal. wurde eine Reihe leichterer Abschnitte ex tempore gelesen. 3 St. — Horatius satir. Auswahl aus I und II, epist. Auswahl aus I; II, 1, ep. ad Pis. mit Auslassungen. 2 St. — Emendation der Aufsätze, Pensa (incl. metrischer Arbeiten) und Extemporalia. 1 St. — Litteraturgeschichte und Altertümer 1 St. — Disputationsübungen 1 St. Rektor.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Rektors Livius kürzere Abschnitte aus l. XXIV—XXX, Tacitus annal. Abschnitte aus I, II, XIV, Terentius Phormio und Hauton Timor., einzelne Oden des Horatius.

Griechisch. 7 St. Thukydides III, 1—19, 52—68, 86—114. Platon Protagoras c. 1—25, 28—35, 40. Grammatische Repetitionen. Einzelnes aus der Litteraturgeschichte. 2 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia. 1 St. Dinter. — Sophokles Antigone und Philoktetes. 2 St. Wunder. — Platon Sympos. Auswahl. Kursorisch, zum Teil ex tempore oder repetitionsweise wurden gelesen Abschnitte aus Xenophon anab. I—IV und hellen. I, II, aus Herodot VI—VIII, aus Lysias. Einzelnes aus der Geschichte der Philosophie. 2 St. Rektor.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Dinter Thukydides III, 26—36, 49-51, 69—75, IV, 41—58, 70—77, 89—100, 117—128, Abschnitte aus Buchholz Anthologie, Sophokles Oedipus Coloneus 1—116, 254—509.

Französisch. 2 St. Voltaire Zaïre, Charles XII Auswahl aus I u. II. Im Manuel: Montesquieu Considérations etc., Notices biographiques et littéraires über Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Madame de Staël. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen deutscher Texte. Emendation der freien Arbeiten und Extemporalien. Schmid.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 4 St. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schluss der Stereometrie. Kombinationslehre und binomischer Satz für ganze positive Exponenten. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Übersicht der Lösungsmethoden geometrischer Aufgaben durch Konstruktion und Rechnung. Zusammenfassende Darstellung und Repetition der gesamten Schulmathematik. Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Physik. 2 St. Akustik. Optik. Die noch nicht behandelten Abschnitte aus der Mechanik luftförmiger Körper. Einfachste Lehren der mathematischen Geographie. Häbler.

Geschichte. 3 St. Neuzeit 1792—1871. Wiederholungen aus der alten und der deutschen Geschichte. Rössler.

Hebräisch. 2 St. Psalm 90—106. Prov. 1—2, 30—31. Joel. Micha. Jona. Jeremia 1—2. Genesis c. 1—4. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch (fakult.). 2 St. Lektüre aus Deutschbeins Lesebuch, namentlich Macaulays History of England. Schriftliche Übungen. Schmid.

Unterprima.

Ordinarius: Professor Dr. Dinter.

Religion. 2 St. System des evangelischen Glaubens: Einleitung, Theologie, Anthropologie, Christologie, Lehre von der Heilsaneignung und Ethik. Clemen.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte bis auf Klopstock. Goethes Iphigenie und Schillers Wallenstein. Deklamation. Freie Vorträge. Aufsätze. Rössler.

Lateinisch. 8 St. Cicero Verr. IV, V, 1—9, 35—41, 57—73, 139—151, 184—189, pro Milone. 4 St. Dinter. — Horatius Auswahl (75) aus Carm. I—IV, nach d. Inhalt gruppiert. Memoriert wurden 20 Oden. 2 St. Weinhold. — Emendation der Aufsätze, Pensa (incl. metrischer Arbeiten) und Extemporalia. 1 St. Dinter. — Kursorisch, zum Teil ex tempore übersetzt wurde Caesar bell. gall. III, 1—22, bell. civ. II, 1—21, Sallustius de coniur. Catil., epist. Pompei, epist. Mithridatis, Auswahl aus Liv. XXIV u. XXV (Syracus. u. Tarent. Gesch.). Daran anschliessend Sprechübungen. 1 St. Weinhold.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Dinter Cicero pro Sestio und die meisten in der Klasse nicht gelesenen Abschnitte aus Verr. V; unter Kontrolle des Prof. Dr. Weinhold Horatius carm. I, 12, 24, 35, II, 4, 5, 9, 10, 14, 16, III, 11, 16, aus Brandt eclogae poet. lat. Ennius, Lucilius, Catullus 1—5, Tibullus 2—6, Propertius 1—12, 16.

Griechisch. 7 St. Platon Apologie und Kriton. Thukydides VI, 1—52, 61—75, 88—105. 3 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia. Kursorische Repetition grösserer geles. Abschnitte. 1 St. Weinhold. — Euripides Iphigenia in Taur. Sophokles Aiax. 2 St. — Homer Ilias XI, 368—574, XII, XVI, 1—257, XVII, 366—425, 626—761, XVIII, 1—242, XXI, 385—513, XXIII, 1—256, XXIV, 443—892. Einzelnes aus der Litteraturgeschichte. 1 St. Dinter.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Weinhold Herodot. I, 23—82, VI, 22—24, 33—50, 94—140, VII, 1—11, 45—56, Platon Phaedon 64—67, Thukydides VI, 53—60; unter Kontrolle des Prof. Dr. Dinter Homer Ilias XIV, 1—152, XV, 592—746, XVI, 683—866, XVII, 1—214, XVIII, 369—617, XIX, 277—424, XX, 1—155, XXII.

Französisch. 2 St. Scribe Le verre d'eau Acte IV, V. Molière Le Misanthrope. Im Manuel: Thiers Histoire du Consulat et de l'Empire, Notices biographiques et littéraires über Thiers, Madame de Staël, Rousseau. Vervollständigung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen deutscher Texte. Emendation der freien Arbeiten und Extemporalien. Schmid.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 4 St. Schluss der Trigonometrie. Arithmetische und geometrische Progressionen. Stereometrie. Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Physik. 2 St. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Uhlich.

Geschichte. 3 St. Neuzeit 1555—1791. Wiederholung der römischen Geschichte und der alten Geographie. Rössler.

Hebräisch. 2 St. Kautzsch zusammenhängende Lesestücke 1—8. Genesis 37, 39—48, 50. I. Samuelis 1—8. Partikellehre. Syntaktisches. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch (fakult.). 2 St. Lektüre aus Deutschbeins Lesebuch, namentlich Washington Irving Sketch Book. Schriftliche Übungen. Schmid.

Obersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Wunder.

Religion. 2 St. Ev. Johannis 7—21 und Philipperbrief im Urtext. Kirchengeschichte bis 604. Missionsgeschichte und Geschichte der christlichen Kunst. Clemen.

Deutsch. 2 St. Einführung in die Litteratur des Mittelalters. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Nibelungenliede und aus Gudrun. Besprechung der privatim gelesenen Werke der neuhochdeutschen Litteratur. Übungen im Disponieren und freien Sprechen. Deklamation. Aufsätze. Poeschel.

Lateinisch. 8 St. Cicero Philipp. II. Livius XXII, 1—36. 4 St. — Emendation der Aufsätze, Pensa und Extemporalia. Grammatische Repetitionen und einzelne Abschnitte aus der Stilistik. 2 St. Wunder. — Vergilius Aen. I, 1—222, 305—630, II, 1—369, IV, VI, 42—211, 295—547, 637—723, 777 bis Ende. Metrische Arbeiten. 2 St. Rektor.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Wunder Cicero Laelius und Livius XXI; unter Kontrolle des Rektors Vergilius Aen. IX, 168—502, X, 439—509, 633—688, XI, 1—202, 532—596.

Griechisch. 7 St. Herodot. VII mit einzelnen Auslassungen. Lysias VII, XII, XVI, XXII, XXIV, XXV, XXX, XXXI, XXXII. 3 St. — Homer Odyss. XIII—XV, XXI, XXII, Ilias I, II, 1—483, VI, VII, VIII, X und repetitionsweise kursorische Lektüre grösserer Abschnitte. 2 St. — Repetition und Vervollständigung der Modus- und Tempuslehre. Infinitiv, Particip, Negationen. Emendation der Pensa und Extemporalia. 2 St. Axt.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Axt Homer Odyss. zu Ende, Ilias III, IV, Herodot. VIII und von einzelnen Schülern Abschnitte aus Xenophon Cyrop. und hellen.

Französisch. 2 St. Molière L'Avare. Voltaire Charles XII livre III. Das grammatische Pensum (nach Ploetz Schulgrammatik) beendet. Emendation der Pensa und Extemporalia. Axt.

Mathematik. 4 St. Kreisrechnung. Repetition der Planimetrie. Die Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mit zwei Unbekannten. Goniometrie und Anfang der Trigonometrie. Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Physik. 2 St. Magnetismus. Galvanismus. Wärmelehre. Häbler.

Geschichte. 3 St. Mittelalter zweite Hälfte. Reformationszeit. Wiederholung der griechischen Geschichte und der alten Geographie. Rössler.

Hebräisch. 2 St. Elementarlehre. Verbal- und Nominalbildung nach Gesenius-Kautzsch. Übersetzungsübungen, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch (fakult.). 2 St. Gesenius Elementarbuch I—XXII. Einiges aus dessen Lesestücken. Schriftliche Übungen. Schmid.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Weinhold.

Religion. 2 St. Reformationsgeschichte bis zum evangelischen Pietismus. Ausgewählte Psalmen. Ev. Lucae 1—5, 22 ff. im Urtext. Clemen.

Deutsch. 2 St. Schillers Jugendjahre. Ausgewählte Schillersche Gedichte. Wilhelm Tell. Goethes Hermann und Dorothea. Übungen im freien Sprechen. Deklamation. Aufsätze. Poeschel.

Lateinisch. 9 St. Cicero Cato maior, de imper. Gn. Pompei, pro Roscio Amerino. Kursorische Lektüre grösserer geles. Abschnitte. 4 St. — Infinitiv, Particip, Gerundium, Supinum, Nomen, Pronomen. Emendation der Pensa (incl. metrischer Arbeiten) und Extemporalia. Vorübungen zu freien Arbeiten. 3 St. Weinhold. — Ovidius fast. Abschnitte aus I—VI. 2 St. Dinter.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Weinhold Cornel. Nep. Cato und Atticus, Caesar bell. civ. I, II, 1—32, Cicero pro Archia, in Catil. II, IV, pro Ligario; unter Kontrolle des Prof. Dr. Dinter Ovidius fast. I, 1—70, 145—294, 587—724, II, 1—54, III, 399—522, 713—788, IV, 1—132, V, 1—110, VI, 1—100.

Griechisch. 7 St. Xenophon hellen. III, V, 4, VI, 2. 3 St. — Homer Odyss. III, V, VI, IX, 1—400. 2 St. — Repetition der Kasuslehre. Präpositionen. Das Wichtigste aus der Modus- und Tempuslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 2 St. Wunder.

Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Wunder Homer Odyss. I, II, IV, VII, VIII, XI, XIII.

Französisch. 2 St. Ségur Histoire de Napoléon et de la grande armée en 1812 III c. 1, IV c. 6, VII c. 9. Plötz Chrestomathie sect. IX, 3, 6—8. Syntax des Verbs. Emendation der Pensa und Extemporalia. Deklamation. Schmid.

Mathematik. 4 St. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. — Vergleichung von Flächenräumen. Proportionen bei Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. Proportionen am Kreise. Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Physik. 2 St. im Winterhalbjahr. Einleitung in die Physik. Einfachste Lehren der Chemie. Reibungselektrizität. Uhlich.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte vom Beginn der Kaiserzeit. Mittelalter bis zu den Kreuzzügen. Repetition der griechischen Geschichte bis Anfang des pelop. Krieges. Weinhold.

Geographie. 2 St. im Sommerhalbjahr. Physische Geographie. Uhlich.

Obertertia.

Ordinarius: Professor Dr. Axt.

Religion. 2 St. Heilsgeschichte des alten Testamentes und Einführung in die alttestamentlichen Schriften. Das Kirchenjahr und der Liederschatz der Kirche. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyers Sammlung. Uhlands Ernst von Schwaben. Platens Abassiden. Übungen im Disponieren. Deklamation. Aufsätze. Meyer.

Lateinisch. 9 St. Caesar bell. gall. I, 30—54, VII. Cicero pro Ligario, Catil. I, IV. 4 St. — Ovidius metam. nach Siebelis 1, 3, 7, 9, 10, 17, 18, 19, 20, 21. 2 St. — Tempus- und Moduslehre. Emendation der Pensa (incl. metrischer Arbeiten) und Extemporalia. 3 St. Axt.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Axt ausgewählte Abschnitte aus Cornelius Nepos und Ovidius metam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch. 7 St. Xenophon anab. I, II, 1—5, III, 1—2. 3 St. — Verba auf μι und unregelmässige Verba (Kochs kurzgef. griech. Schulgrammatik § 59—79). Kasuslehre nach Bamberg-Seyfferts Hauptregeln. Emendation der Pensa und Extemporalia.. 3 St. — Übersetzen aus dem Deutschen nach Wesener II. 1 St. Meyer.

Privatim wurde im Wintersemester gelesen unter Kontrolle des Dr. Meyer Xenoph. anab. V, von einigen auch Abschnitte aus VI.

Französisch. 2 St. Plötz Chrestomathie sect. II, 4, 11, 14, sect. III, 5. Eshusius Fables A, 9, 15—18, 28, 29. Syntax der Eigenschaftswörter, Zahlwörter, Fürwörter. Emendation der Pensa und Extemporalia. Deklamation. Schmid.

Mathematik. 4 St. Ausziehen der Quadratwurzeln. Rechnen mit unvollständigen Dezimalzahlen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Proportionen. Anwendung der Kongruenzsätze auf den Kreis. Vergleichung und Verwandlung polygonaler Flächen. Lösung von Konstruktionsaufgaben mittels geometrischer Analysis. Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Naturbeschreibung. 1 St. Mineralogie mit Hervorhebung der Krystallographie. Häbler.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte. Rössler.

Geographie. 2 St. Europa im allgemeinen; ausführlicher Mitteleuropa, besonders Deutschland. Poeschel.

Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Poeschel.

Religion. 2 St. Kombiniert mit Obertertia.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyers Sammlung. Deklamation. Aufsätze. Meyer.

Lateinisch. 9 St. Caesar bell. gall. I—VI, zum Teil kursorisch. 4 St. — Repetition des Pensums der Quarta. Kasuslehre. Abriss der Tempus- und Moduslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. — Prosodie. Versübungen. Ausgewählte Stücke aus Frankes Chrestomathie. Übungen im Auswendiglernen. 2 St. Poeschel.

Durch Privatlektüre unter Kontrolle des Dr. Poeschel wurden die in der Lektion nur kursorisch behandelten Teile von Caesar bell. gall. I—VI vorbereitet. Von einigen Schülern wurden auch Stücke aus Frankes Chrestomathie privatim gelesen.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zum verbum liquidum incl. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Wesener I. Lektüre ausgewählter Stücke aus Kochs Lesebuch. Memorieren von Vokabeln. 6 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia. 1 St. Meyer.

Französisch. 2 St. Plötz Chrestomathie sect. II, 5, 6, sect. III, 1—3. Eshusius Fables A, 1—9, 15—18, 28, 29. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Gebrauch des Artikels. Kasuslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. Deklamation. Schmid.

Mathematik. 4 St. Die vier Spezies der allgemeinen Arithmetik. — Die Winkel und Seiten des Dreiecks. Die Kongruenz der Dreiecke. Das Viereck. Konstruktionsübungen. Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Anthropologie. — Im Winter: Besprechung der Merkmale der Mineralien. Spezielle Betrachtung der wichtigsten Metalle. Uhlich.

Geschichte. 2 St. Orientalische und griechische Geschichte. Rössler.

Geographie. 1 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Poeschel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Oberprima. Im Sommer: 1. Goethes Iphigenie ein altgriechisches und doch deutsch-christliches Stück. — 2. Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. — 3. Examenarbeit: Trifft die Klage, die Schiller in seinen Göttern Griechenlands ausspricht, das positive Christentum? — Im Winter: 1. Inwiefern ist es protestantischer Geist, der aus Schillers Werken uns entgegentritt? — 2. Welche Staatsverfassung dürfte die beste sein? — 3. Examenarbeit: Ist Freiligraths Ausspruch wahr „Deutschland ist Hamlet"?

Unterprima. Im Sommer: 1. Welchen Segen rühmt Arkas der Anwesenheit Iphigeniens unter den Tauriern nach? — 2. a. In welchem Sinne und mit welchem Rechte preist Iphigenie die Ruhe des Pylades? b. Gedicht: Zwei Kaiser (Napoleon I. in Erfurt und Wilhelm I. an seinem 90. Geburtstag). — 3. Examenarbeit: Wie unterscheidet sich in der Anlage Goethes Iphigenie von der des Euripides? — Im Winter: 1. Worauf beruht nach Schiller die Macht Wallensteins? — 2. a. Der Gegensatz zwischen Wallenstein und der Gräfin Terzky bei Schiller. b. Gedicht unter freier Wahl des Themas. — 3. Examenarbeit: Jedem Einzelnen wächst das Gemüt im grossen Strom der Menge.

Obersekunda. Im Sommer: 1. Warum schilt Thibaut seine Tochter? — 2. Das Gold im deutschen Sprichworte. — 3. Examenarbeit: Hektor und Andromache bei Schiller und bei Homer. — Im Winter: 1. Wer ist der schwarze Ritter in Schillers Jungfrau von Orleans? — 2. Was erfahren wir aus dem Nibelungenliede über die mittelalterlichen Hoffeste? — 3. Kaiser Sigismund belehnt den Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg mit der Mark Brandenburg und der Kurwürde, a. Gedicht in der Nibelungenstrophe, b. dasselbe in Prosa. — 4. Examenarbeit: Gudrun in der Gefangenschaft.

Untersekunda. Im Sommer: 1. Graf Eberhards Freunde und Feinde. — 2. Freunde in der Not, nach Uhlands Herzog Ernst von Schwaben und Schillers Bürgschaft. — 3. a. Selbstgespräch der Althäa nach Ovids Metamorphosen, Versuch in 5füssigen Jamben. b. Althäa im Widerstreit der Pflichten. — 4. Examenarbeit: Der Beruf des Mannes nach Schillers Lied von der Glocke. — Im Winter: 1. Gedankengang in Schillers Gedicht „der Spaziergang". — 2. Der Vierwaldstädter See und seine Umgebung nach Schillers Tell. — 3. a. Der flinke Knecht zu Rechenberg, Sage aus dem sächsischen Erzgebirge. Gedicht in 4zeiliger Strophe. b. Welche Mittel wendet Schiller an, um seinen Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? — 4. Examenarbeit: Das Leben in der kleinen Stadt nach Goethes Hermann und Dorothea.

Obertertia. Im Sommer: 1. Eine Nacht im Münster zu Thann. — 2. Der Fluch der Bösen schadet edlen Seelen nichts. — 3. Auf Berg Falhize. Eine Erzählung nach Caes. bell. gall. II, 1—33. — 4. Übersetzung von Ovid. met. VIII, 621 squ. — 5. Examenarbeit: Adalbert von Falkenstein. — Im Winter: 1. Das Pferd in der deutschen Dichtung. — 2. Die ersten Römer in Wallis. Zwei Berichte (des Galba und eines Wallisers). — 3. Trochäische Verse. — 4. Der Mann ohne Schatten. — 5. Geld probiert die Welt. — 6. Examenarbeit: Weltkarten im Altertum.

Untertertia. Im Sommer: 1. Des Sängers Fluch. — 2. Die Rehberger Klippe. Eine Erzählung aus dem Harze. — 3. Unsre Schulfahrt. — 4. Kindesliebe. Eine Erzählung aus der Zeit des siebenjährigen Krieges. — 5. Examenarbeit: Was uns die Tyroler von Frau Hitt erzählen. — Im Winter: 1. Merk auf die Stimme tief in dir, sie ist des Menschen Kleinod hier. — 2. Die Legende. — 3. Der Saal des Skopas. — 4. Das Kreuz am Felsenhang. Eine Reiseerinnerung. — 5. Ferdinand Freiligrath. — 6. Examenarbeit: Verbannt! Ein Tag aus dem Leben eines deutschen Dichters.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen.

Oberprima. Im Sommer: 1. Teucrum in Aiace Sophoclea fratrem se praebere fidelissimum. — 2. De Horatii satira nona lib. I. (Ibam forte via squ.). — 3. Examenarbeit: Male parta

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

male dilabuntur. — Im Winter: 1. Thrasybulus milites ante pugnam Munychiensem cohortatur (Xen. hell. II, 4, 13—17). — 2. Quibus de causis Horatius Augusto petenti, ut in epistulis scribendis se adiuvaret, non sit obsecutus. — 3. Examenarbeit: „Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci, Lectorem delectando pariterque monendo“ (Hor. ep. ad Pis. 343, 344) ad ipsum Horatium quam maxime pertinere.

Unterprima. Im Sommer: 1. Diomedes cum dis pugnans. — 2. Qui factum sit, ut ‚prima omnium nationum exterarum provincia' Romana fieret Sicilia. — 3. Examenarbeit: M. Marcelli virtute captae, misericordia conservatae sunt Syracusae. — Im Winter: 1. Aiax uter utri praeferendus sit. — 2. Quibus rebus factum sit, ut apud Romanos tragoedia numquam attolleretur ad Graecae tragoediae maiestatem. — 3. Examenarbeit: Ulixes in extrema Aiace Sophoclea quod enixe tuetur causam inimicissimi sui Aiacis, rectene putetur parum sibi constare.

Obersekunda. Im Sommer: 1. De pace illa, quae ex Antalcida nomen traxit. — 2. Quam sui imaginem in eo libro, qui inscribitur Cyri expeditio, expresserit Xenophon Atheniensis. — 3. Examenarbeit: De Tissapherne praefecto regio. — Im Winter: 1. M. Tullii Ciceronis de C. Iulii Caesaris caede sententia utrum probanda sit necne. — 2. Aristides Atheniensis cur dignus sit, quem maxime admiremur. — 3. Examenarbeit: Qu. Fabius Maximus Cunctator qualis vir fuerit.

B. Technische Fächer.

Turnen. 12 St., jede Klasse 2 St. — Ordnungs-, Frei-, Hantel-, Stab- und Gerätübungen, Turnspiele. 1 Vorturnerstunde für durchschnittlich 6 Schüler aus jeder Klasse. Im Sommer 1 Kürturnstunde für den ganzen Cötus, ausserdem täglich Kürturnen für einzelne unter Aufsicht des Turnlehrers oder eines Turninspektors. Solbrig.

Übersichtliche Darstellung der Leistungen in einigen Turnstücken.

Klassen	Schülerzahl	Dispensiert		Hochspringen			Weitspringen			Hantelstemmen			Armwippen						Grätsche über den Kasten als Längensprung	Am Reck				
				cm vom oberen Rande des Sprungbrettes			cm vom Brett bis zum hintersten Fersen-eindruck			25 kilogr. mit beiden Händen			im Stütz am Barren			im Hang am Reck				Felgaufzug		Kippe	Stemme	
		gänzlich	teilweise	Durchschnitt	Einzelleistung höchste	Einzelleistung geringste	Durchschnitt	Einzelleistung höchste	Einzelleistung geringste	Durchschnitt	Einzelleistung höchste	Einzelleistung geringste	Durchschnitt	Einzelleistung höchste	Einzelleistung geringste	Durchschnitt	Einzelleistung höchste	Einzelleistung geringste		aus dem Stand	ans dem Hang	mit Schwung	ohne Schwung	mit Schwung
Ia	30	—	2	131,5	152	95	407	500	250	22	60	3	16,4	26	6	15,4	32	5	73,3%	93,3%	86,7%	46,7%	76,7%	36,7%
Ib	26	1	—	134,6	152	109	423,8	495	350	23,7	61	8	17,8	26	10	15	20	9	68,2-	100 -	100 -	58,3-	100 -	43,5 -
IIa	30	—	—	126	130	90	415,6	460	300	15,9	35	5	13	21	0	12,1	20	0	56, -	89,7-	72,4-	27,6-	51,7-	20,7 -
IIb	32	—	—	124,1	135	95	393,8	490	300	14,5	35	6	11,1	20	3	10,8	17	3	48,4-	100 -	77,5-	35,5-	nicht aufgezeichnet.	
IIIa	22	—	—	121,2	140	110	359	450	275	9	26	0	8,6	25	1	8,6	15	1	72,7-	81 -	62 -	14,3-		
IIIb	25	—	2	96,8	110	60	330,7	390	280	4,1	23	0	3,5	10	0	5,6	13	0	50	69,6-	39,1-	13,4-		

Singen. 5 St., und zwar 3 St. für den Kirchen- und Schulchor (1 St. Sopran und Alt, 1 St. Tenor und Bass, 1 St. alle 4 Stimmen), 1 St. für die Klassen I^{a}—II^{a}, 1 St. für die Klassen II^{b}—III^{b}. Voit. — Ausserdem wöchentlich an 2 Abenden Übungen des aus den Choristen der oberen Klassen bestehenden Quartettvereins, nach Anweisung des Gesanglehrers durch einen Präcentor geleitet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen (fakult.). 3 St., in drei Abteilungen je 1 St. — Körperzeichnen nach Stab- und Vollmodellen, nach Gipsornamenten. Kopieren von Blumen, Tieren, Figuren, Köpfen und Landschaften in Blei- und Kreideausführung, Aquarellieren von Landschaften. Im Sommer Haferkorn, im Winter Solbrig.

Stenographie (fakult.). 1 St. Beginn des Kursus 15. Juni. Elementarkursus nach Krieg Lehrbuch § 1—17 (Laut- und Wortschreiblehre). Weinhold.

Schreiben. 2 St. für diejenigen Schüler der untern Klassen, bei welchen dies nötig erscheint. Einzelübung nach gedruckten Vorschriften, gemeinschaftliche Übungen im Takte. Im Sommer Arland, im Winter Solbrig.

Tanzen. Im Wintersemester 2 St. Haugwitz.

II. Lehrapparat.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Weinhold.

a. Geschenke.

Vom Hohen Königl. Gesamtministerium: Gesetz- u. Verordnungsblatt f. d. Königr. Sachsen. — Reichsgesetzblatt. — Vom Hohen Königl. Kultusministerium: Landeskonsistorialblatt. — Programme und Dissertationen der Universität Leipzig. — Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden 1886. — Vom Königl. Sächs. statistischen Bureau: dessen Zeitschr. XXXII, 3/4. Suppl., XXXIII, 1/2. — Von der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig: deren Berichte 1886, II 1887, I—V, Abhandl. X, 3—7 d. philol.-histor. Cl.; Berichte XIV, 1—6, Abhandl. XIII, 8—9, XIV, 1—6 d. math.-phys. Cl. — Von der Königl. Bayer. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsber. 1886, 4. 1887, 1—3, II, 1. 2. — Von der Landesschule Pforte: Ecce 1887. — Von Herrn C. v. Keller: v. Keller, Albrecht d. Beherzte. — Von Herrn Dr. Olbricht in Leisnig: dess. Studien über die Kugel- und Cylinderfunktionen. — Von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Overbeck: dessen Atlas der griech. Kunstmythologie V. Lief. — Von Frau Geh. Regierungsrat Schäfer: A. Schäfer, Demosthenes III. B. 2. Aufl. — Von der Tauchnitz'schen Verlagshandlung: Plato Euthyphro mit erkl. Anmerkungen von M. Schanz. Platonis Euthyphro in usum schol. ed. M. Schanz. — Von Herrn Pastor Trübenbach: dessen Familien- u. Lebenserinnerungen. — Von dem Verein ehemaliger Fürstenschüler: dessen Bericht 1886/87. — Von Herrn Professor Dr. Wunder: Ecce 1886. 1887. —

b. Ankäufe.

I. Liter. Centralbl. 1887. — N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1887. Suppl. XV, 3. XVI. — Zeitschr. f. d. Gymnas. 1887. — Rhein. Mus. XXXXII. — Philol. XXXXVI. Suppl. V, 4. — Philol. Anz. XVII. — Philol. Wochenschr. 1887. — Bursian, Jahresber. XIV. — Jahresber. f. Geschichtswissensch. V. VI. — Zeitschr. f. deutsche Philol. XIX. — N. Archiv f. sächs. Gesch. VIII. — Zeitschr. f. Mathem. u. Physik XXXII. — Deutsche Rundschau f. Geogr. IX. —

II. I. Müller, Handb. d. klass. Altertumsw. VI. VIII. IX. — Osthoff, Forschungen im Gebiete der indogerm. nom. Stammbildung. — Ephemeris epigraphica V. VI. — Corpus inscript. Att. Vol. IV. suppl. compl. p. I. Fasc. II. — Bergk, Griech. Litteraturgesch. IV. — Meier-Schömann-Lipsius, der attische Process. VIII², IX, X. — Corpus inscript. latin. VI, 3. 5. XIV. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Plautus ed. Ritschl III, 2. Captivi. — Seneca orat. et rhetor. sent. ed. H. I. Müller. — Grimm, deutsches Wörterb. VII, 9. 10. VIII, 3. — Herzog-Plitt, Realencyklop. f. protest. Theol. 173—178. — Ranke, Sämmtl. Werke 49/50. — Ranke, Weltgeschichte VIII. — Mommsen, Röm. Staatsrecht (III, 1.) — Codex diplomat. Saxoniae regiae II, 7. 12, I. 13, II. — Chroniken der deutschen Städte XX. — Kirchner, Biogr. Adam Sibers. — Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands I. — Hasse, Gesch. d. sächs. Klöster. — Forschungen zur deutschen Landes- u. Volkskunde II, 2—6. — Schiller, Gesch. d. Pädagogik. — Ersch-Gruber, Encykl. II, 40. 41. — Möbius, Ges. Werke II. — Clebsch, Vorles. über Geometrie I. — C. G. J. Jacobi's Ges. Werke I. II. — Guts-Muths Spiele. —

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Weinhold.

Bulle, Geschichte d. neuesten Zeit IV. — Buch der Erfindungen VII. — Oncken, Allgemeine Geschichte 129—145. — Jäger, Weltgeschichte I. II. — Müller, Gesch. d. deutschen Volkes 12. Aufl. von Junge. — Blau, die deutschen Landsknechte. — Dütschke, der Olymp. — Tanera, Ernste u. heitere Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers. — Dahn, ein Kampf um Rom. —

C. Lehrmittel für den geographischen Unterricht.

Angekauft wurde: A. von Kampen, Gallia und Leuzinger, Centralschweiz.

D. Lehrmittel für den Unterricht in Physik.

Aus den etatmässigen Mitteln wurden angeschafft: ein Pachytrop und ein Holzkasten für 6 Elemente, eine Thermosäule von 25 Elementen mit Gasbrenner, ein Paar Telephone, ein grosser hölzerner Rahmen, verschiedene Chemikalien.

E. Naturgeschichtliche Sammlungen.

Aus den etatmässigen Mitteln wurden angeschafft: 37 Stück Mineralien aus der K. S. Mineralien-Niederlage zu Freiberg.

III. Statistik.

A. Schulkollegium.

1. Rektor Professor Dr. phil. Karl Schnelle } Inspektion.
2. Haus- und Rentbeamter Richard Schmidt } Inspektion.
3. Professor Dr. phil. Karl Rössler, erster Oberlehrer, Ritter des K. Sächs. Albrechtsordens I. Kl.
4. Professor Dr. phil. Bernhard Dinter, zweiter Oberlehrer, Ritter d. K. Sächs. Albrechtsordens I. Kl.
5. Professor Lic. theol. Dr. phil. August Clemen, dritter Oberlehrer.
6. Professor Dr. phil. Hermann Wunder, vierter Oberlehrer.
7. Professor Dr. phil. Alfred Weinhold, fünfter Oberlehrer, Bibliothekar.
8. Professor Dr. phil. Paul Schmid, sechster Oberlehrer.
9. Professor Ernst Uhlich, siebenter Oberlehrer.
10. Professor Dr. phil. Otto Axt, achter Oberlehrer.
11. Dr. phil. Theodor Häbler, neunter Oberlehrer.
12. Dr. phil. Johannes Poeschel, zehnter Oberlehrer.
13. Dr. phil. Paul Meyer, Oberlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Lehrer für technische Fächer.

1. Gesanglehrer Voit, Seminaroberlehrer.
2. Turnlehrer Solbrig.
3. Zeichenlehrer { im Sommer Haferkorn, Bürgerschullehrer, im Winter Solbrig.
4. Schreiblehrer { im Sommer Arland, Sparkassenkassierer, im Winter Solbrig.
5. Tanzlehrer Haugwitz.

C. Schülercötus.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind Ostern 1887 aufgenommen.)

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
Oberprima.				
1. Kühn, Theodor, Insp.	Oberlichtenau	2. März 1869	Pfarrer, Döben	Kostst.
2. Härting, Franz, Insp.	Schneeberg	10. März 1869	Dr. med.	Schneeberg.
3. Schatz, Johannes	Zschirla	6. April 1868	Kirchschullehrer †	Gnadenst.
4. Ficker, Martin, Insp.	Sohland	17. Nov. 1868	Pfarrer	Priesterst.
5. Schreck, Paul, Insp.	Gommla	9. Febr. 1867	Lehrer †	Präceptorenst.
6. Kretschmar, Anton, Insp.	Leisnig	7. Febr. 1868	Rentier	Leisnig.
7. Tänzler, Friedrich, Insp.	Burgstädt	30. Sept. 1869	Diakonus †	Famulaturst.
8. Bursian, Karl, Insp.	Brand	1. Mai 1867	Dr. med., Zwönitz	Gnadenst.
9. Frenzel, Paul, Insp.	Stollberg	17. Okt. 1868	Rentier, Chemnitz	Stollberg.
10. Hempel, Georg, Insp.	Rochlitz	26. Febr. 1869	Kanzleisekretär	Gnadenst.
11. Eckert, Johannes	Frohburg	8. März 1869	Pfarrer, Greifenhain	Priesterst.
12. Grobe, Richard, Insp.	Gössnitz	20. Jan. 1869	Postdirektor, Ölsnitz i. V.	Famulaturst.
13. Bergsträsser, Martin, Insp.	Strauch	18. Dez. 1868	Pfarrer, Oberlosa	Priesterst.
14. Schöncke I., Paul, Insp.	Oberstrahwalde	31. Juli 1867	Superintendent, Oschatz	Oschatz.
15. Schnelle, Otto	Hamm i. Westf.	22. Aug. 1869	Rektor, Grimma	Extr.
16. Engelmann, Gerhard	Rothenbach	26. Aug. 1867	Kirchschullehrer, Schönbach	Gnadenst.
17. Thierfelder, Martin	Meissen	29. Dez. 1867	Anstaltsoberarzt, Hubertusburg	Kostst.
18. Gelbrich, Paul	Chemnitz	29. Sept. 1867	Kaufmann	Chemnitz.
19. Jahn I., Hugo	Rochlitz	24. Okt. 1867	Sattlermeister	Gnadenst.
20. Müller, Siegfried	Grimma	26. Nov. 1868	Gerichtsarzt †	Extr.
21. Zimmermann, Kurt	Zwickau	14. Juli 1868	Buchhalter	Zwickau.
22. Pernitzsch I., Arthur	Oschatz	28. Febr. 1866	Rechtsanwalt	Extr.
23. Böhme, Hermann	Grossenhain	18. Jan. 1868	Färbereibesitzer	Grossenhain.
24. Platzmann, Hermann	Leipzig	24. Dez. 1868	Rittergutsbesitzer, Hohnstädt	Extr.
25. Schunack, Kurt	Pulsnitz	24. März 1868	Schuldirektor, Zwickau	Zwickau.
26. Frotscher, Martin	Limbach i. V.	5. Sept. 1867	Pfarrer	Plauen.
27. Werner, Karl	Frauendorf	13. Juli 1868	Pfarrer, Königsfeld	Priesterst.
28. Schlomka, Arno	Schneeberg	22. Mai 1867	Organist †	Mittweida.
29. Grosse, Georg	Hohenstein	7. April 1868	Rechtsanwalt †	Famulaturst.
30. Braun, Albert	Mittweida	19. Febr. 1868	Fabrikbesitzer, Rochsburg	Extr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
Unterprima.				
1. Brandstätter, Karl	Obernitzschka	22. Nov. 1868	Oberlehrer, Wermsdorf	Famulaturst.
2. Thalmann, Arno	Leutenhain	21. Febr. 1869	Gutsbesitzer †	Koststt.
3. Pernitzsch II., Kurt	Oschatz	5. März 1867	Rechtsanwalt	Oschatz.
4. Knörnschild, Max	Ölsnitz i. V.	10. April 1869	Brauereibesitzer	Ölsnitz.
5. Näther, Reinhard	Pegau	4. Nov. 1868	Kaufmann	Pegau.
6. Dittrich, Martin	Bärenwalde	3. Mai 1870	Kantor †	Gnadenst.
7. Eckardt, August	Lössnitz	6. April 1871	Pfarrer, Lugau	Gnadenst.
8. Barthol, Guido	Wolkenstein	15. Febr. 1870	Amtsgerichts-Aktuar	Wolkenstein.
9. Hähnel, Johannes	Radeburg	8. Aug. 1869	Pfarrer em., Grimma	Extr.
10. Voigt I., Oskar	Mügeln b. Oschatz	21. Mai 1869	Apotheker †	Mügeln.
11. Otto I., Rudolf	Frankenthal	17. Dez. 1869	Pfarrer, Hohnstädt	Extr.
12. Flemming I., Rudolf	Borna	6. Mai 1869	Rechtsanwalt †	Borna.
13. Quell, Gottfried	Reichenhain bei Chemnitz	27. April 1870	Pfarrer	Chemnitz.
14. Reuter, Georg	Kaufungen	26. April 1868	Rittergutspachter, Wolkenburg	ausserord.Koststt.
15. Härtel, Alfred	Chemnitz	16. Okt. 1868	Oberpostsekretär †, Mutter in Plauen i. V.	Chemnitz.
16. Segnitz, Heinrich	Leuben	20. Juni 1869	Pfarrer, Flössberg	Gnadenst.
17. Schlechte, Alwin	Radeberg	23. März 1870	Amtsstrassenmeister	Radeberg.
18. Redlich, Paul	Rötha	29. April 1869	Assessor †	Markneukirchen.
19. Bräuer, Ottomar	Grossenhain	26. April 1868	Expedient	Koststt.
20. Paul, Johannes	Döbeln	13. Nov. 1869	Bürgerschullehrer	Döbeln.
21. Baumann, Johannes	Falkenstein	18. Okt. 1867	Dr. med. †	Plauen.
22. Marx, Johannes	Sachsgrün	8. Juli 1869	Pfarrer, Sitten	Priesterst.
23. Sulzberger, Richard	Wurzen	18. Jan. 1869	Rechtsanwalt und Stifts-Syndikus	Wurzen.
24. May, Georg	Zschopau	25. Sept. 1868	Amtsstrassenmeister	Zschopau.
25. Dufeldt, Reinhold	Seifhennersdorf b. Löbau	16. Aug. 1867	Schnittwarenhändler, Radeberg	Radeberg.
26. Leuschel I., Max	Annaberg	2. März 1868	Bürgerschullehrer †	Annaberg.
Obersekunda.				
1. Schmidt I., Hermann	Döbeln	26. Okt. 1868	Klempnermeister	Döbeln.
2. Breiting, Arthur	Gaulis	19. Sept. 1870	Gutsbesitzer	Koststt.
3. Clemen, Otto	Grimma	30. Dez. 1871	Professor	Extr.
4. Ebert, Karl	Meerane	4. Sept. 1869	Pflegevater Werkführer Strähler, Ölsnitz i. V.	Famulaturst.
5. Herzog, Hermann	Crimmitschau	7. April 1870	Privatmann, Leisnig	Extr.
6. Straussinsky, Arthur	Reichenbach i. V.	25. Febr. 1870	Lehrer	Siber'sche St.
7. Püschmann, Martin	Grimma	17. Jan. 1870	Seminaroberlehrer	Gnadenst.
8. Liske, Arthur	Leisnig	28. Febr. 1870	Strumpfwirkermeister	Koststt.
9. Grösel, Johannes	Grossenhain	17. Febr. 1870	Kaufmann	Gnadenst.
10. Günther, Julius	Netzschkau	28. Jan. 1870	Kantor, Mylau	Gnadenst.
11. Lau I., Leopold	Göhren	29. Juni 1869	Mühlenbesitzer †	Extr.
12. Küchler, Karl	Stollberg	12. Jan. 1869	Kaufmann	Stollberg.
13. Linke, Theodor	Nenkersdorf	7. Mai 1869	Gutsbesitzer	Koststt.
14. Forkel, Otto	Lengenfeld	6. Jan. 1871	Oberamtsrichter, Grimma	Koststt.
15. Uebel, Johannes	Ölsnitz i. V.	5. Sept. 1868	Kaufmann	Ölsnitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
16. Siecke, Wilhelm	Buchholz	24. Sept. 1870	Rechtsanwalt †	Buchholz.
17. Schöncke II., Karl	Oberstrahwalde	18. Mai 1870	Superintendent, Oschatz	Oschatz.
18. Voigt II., Martin	Dippoldiswalde	7. Sept. 1869	Bürgermeister	Dippoldiswalde.
19. Gotter, Paul	Glauchau	28. Juli 1869	Dr. jur. Advokat †	Leipzig.
20. Rössler I., Arthur	Grossenhain	17. Febr. 1869	Schuhmachermeister	Kostst.
21. Böhringer, Gotthelf	Grimma	5. Okt. 1870	Musikdirektor	Extr.
22. Tille, Armin	Lauenstein	26. Febr. 1870	Pfarrer, Dürrweitzschen	Kostst.
23. Kneschke, Julius	Geyer	29. Jan. 1870	Amtsgerichts-Kontroleur, Leipzig	Geyer.
24. Schilbach, Max	Schöneck	28. Okt. 1869	Bäckermeister	Schöneck.
25. Fritsche I., Ernst	Priessnitz	25. Mai 1870	Rittergutsp., Flössberg	Extr.
26. Zehr, Oskar	Leipzig	22. Mai 1869	Gerichtsvollzieher, Pegau	Pegau.
27. Borges I., Paul	Werdau	12. Dez. 1869	Realschuloberlehrer	Werdau.
28. Rössler II., Max	Grossenhain	5. Jan. 1870	Kaufmann †	Grossenhain.
29. Heinicke, Horst	Oberwiesenthal	28. Okt. 1868	Forstinspektor, Colditz	Chemnitz.
30. *Igel, Arno	Chemnitz	12. März 1870	Schuhmachermeister †	Chemnitz.
Untersekunda.				
1. Nebel, Paul	Waldenburg	15. Sept. 1871	Seminaroberlehrer	Gnadenst.
2. Noth, Gerhard	Zwickau	1. März 1872	Superintendent, Schneeberg	Schneeberg.
3. Meusel I., Otto	Wechselburg	10. Aug. 1871	Pfarrer, Elterlein	Priesterst.
4. Heeg, Otto	Ehrenfriedersdorf	18. Nov. 1869	Posamentenfabrikant	Ehrenfriedersdorf.
5. Kohl, Eugen	Zittau	29. Juli 1870	Steueraufseher, Zwickau	Leipzig.
6. Schmidt II., Kurt	Naunhof	28. Mai 1870	Kantor †	Naunhof.
7. Mangler, Otto	Oschatz	1. März 1871	Seilermeister	Oschatz.
8. Hartmann, Rudolf	Bautzen	19. Juli 1872	Bürgerschuldirektor, Annaberg	Annaberg.
9. Rost, Eugen	Schellenberg	24. Okt. 1870	Gasthofspachter †	Schellenberg.
10. Gesell, Gerhard	Mittweida	21. Okt. 1870	Realschuldirektor	Mittweida.
11. Dietrich, Bruno	Crimmitschau	15. Febr. 1872	Realschuloberlehrer †	Gnadenst.
12. Heyde, Otto	Grimma	5. Aug. 1872	Schnittwarenhändler	Grimma.
13. Henze, Walther	Hainichen	12. Juli 1871	Schuldirektor, Bischofswerda	Bischofswerda.
14. Röder, Eduard	Leipzig	12. Juni 1870	Kommerzienrat	Extr.
15. Krause, Gustav	Ostrau	15. April 1870	Dr. med.	ausserord. Kostst.
16. Leuschel II., Friedrich	Nenkersdorf	29. Dez. 1870	Kirchschullehrer	Marienberg bis Ost. 1888.
17. Schmalz, Robert	Glaubitz	11. Nov. 1871	Pfarrer	Gnadenst.
18. Kirsten, Rudolf	Rochlitz	8. Okt. 1871	Bäckermeister	Rochlitz.
19. Teistler, Horst	Marienberg	6. Juni 1872	Lehrer	Marienberg.
20. Schönberg, Alex.	Pochra	1. Aug. 1872	Feuerversicherungsbeamter, Dresden	Extr.
21. Hoppe, Karl	Collmen	10. Juni 1870	Pfarrer †	Extr.
22. Schaarschmidt I., Will.	Pfaffenhain	4. Nov. 1869	Seminaroberl., Grimma	Extr.
23. Grieshammer, Ludwig	Radeburg	6. Jan. 1872	Oberförster	ausserord. Kostst.
24. Otto II., Hermann	Frankenthal	23. Sept. 1872	Pfarrer, Hohnstädt	Extr.
25. Mohr, Adolf	Oschatz	15. März 1871	Schönfärber, Waldheim	Öderan bis Ost. 1889.
26. *Uibrig, Volkmar	Wurzen	20. April 1871	Rentier †	Wurzen.
27. Michael, Bernhard	Leipzig	5. Okt. 1871	Buchhalter beim städtischen Lagerhof	Leipzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
28. Reichardt I., Johannes	Niedercunewalde	21. Nov. 1871	Pfarrer, Zedtlitz	Extr.
29. Grille, Hugo	Löbau	14. Aug. 1870	Rechtsanwalt	Extr.
30. Weisswange, Friedrich	Kottenhaide	19. Aug. 1870	Oberforstmeister, Wermsdorf	Extr.
31. Eger I., Karl	Grimma	15. Aug. 1870	Nadler	Extr.
32. *Poller, Albert	Johanngeorgenstadt	21. Aug. 1870	Schichtmeister	Johanngeorgenstadt.
Obertertia.				
1. Wetzig, Bruno	Waldheim	4. April 1872	Bürgerschuloberlehrer	Kostst.
2. Meusel II., Karl	Wechselburg	12. Jan. 1873	Pfarrer, Elterlein	Leipzig.
3. Conradi, Johannes	Trebsen	13. Jan. 1873	Pfarrer	ausserord. Kostst.
4. Hempel II., Karl	Zschoppach	4. Febr. 1873	Gutsbesitzer	Kostst.
5. Heinze, Max	Lauterbach	17. Nov. 1870	Gutsbesitzer	Kostst.
6. *Steuer, Rudolf	Niederzschernewitz	13. Juni 1872	Kantor, Lausigk	Gnadenst.
7. Weise, Arthur	Mittweida	12. April 1872	Zahnkünstler	Kostst.
8. *Preuss, Arthur	Leipzig	4. Sept. 1873	Gymnasialoberlehrer	Leipzig.
9. Schaarschmidt II., Johannes	Kirchberg	24. Jan. 1872	Seminaroberl., Grimma	Extr.
10. Friedemann, Friedrich	Rochsburg	5. Nov. 1871	Kantor, Wiederau	Dittersbach.
11. Waurick, Arthur	Geithain	7. April 1870	Apotheker	Geithain.
12. Flemming II., Erich	Borna	28. Juli 1873	Rechtsanwalt †	Extr.
13. Reimer, Arthur	Döbeln	27. Juli 1872	Cigarrenfabrikant	Döbeln.
14. Schwarz, Richard	Colditz	2. Dez. 1871	Anstaltsgärtner	Colditz.
15. *Angermann, Erich	Meissen	25. Nov. 1871	Professor	ausserord. Kostst.
16. *Kerstan, Hermann	Berlin	21. Febr. 1873	Oberzollrat, Dresden	Extr.
17. Hemmann, Max	Ölsnitz i. V.	16. Okt. 1871	Pfarrer, Limbach bei Chemnitz	Extr.
18. Borges II., Kurt	Eibenstock	23. April 1873	Stadtrat, Schwarzenberg	Schwarzenberg.
19. Kannegiesser, Paul	Beutha	26. April 1872	Pfarrer, Thierfeld	Stiftsrsch. Wurzen.
20. Puruckherr, Alfred	Cossen	25. Dez. 1872	Bahnhofsinspektor, Meerane	Extr.
21. *Hentschel, Johannes	Nossen	16. Sept. 1873	Seminaroberlehrer, Zschopau	Zschopau.
22. *Seifert, Erich	Werdau	18. Juni 1871	Rechtsanwalt, Zwickau	Zwickau.
Untertertia.				
1. *Kind, Ernst	Grimma	6. Dez. 1874	Nadler	Kostst.
2. *Schindler, Johannes	Burkhardtsdorf	23. Dez. 1873	Pfarrer, Erlbach	ausserord. Kostst.
3. *Keller, Oskar	Marienberg	31. Dez. 1872	Handelsmann	Marienberg.
4. *Wolf, Richard	Schwand	6. Aug. 1873	Pfarrer, Zschopau	Extr.
5. *Reichardt II., Paul	Beyersdorf	31. Juli 1874	Pfarrer, Zedtlitz	Kostst.
6. *Lau II., Richard	Geithain	29. Dez. 1871	Mühlenbesitzer †	Adorf.
7. *Geissler, Gerhard	Reichenbach i. V.	29. Mai 1873	Superintendent †	Extr.
8. *Noack, Georg	Leipzig	20. Dez. 1873	Postdirektor, Rochlitz	Extr.
9. *Eger II., Eduard	Grimma	30. Mai 1873	Nadler	Grimma.
10. *Mauke, Ludwig	Schleiz	8. Nov. 1873	Oberlehrer, Buchholz	Extr.
11. *Fritzsche II., Volkmar	Bernstadt	30. März 1873	Pfarrer, Liebschwitz	Extr.
12. Zillich, Hans	Bautzen	17. Aug. 1872	Oberst a. D., Pirna	Dittersbach.
13. *Enderlein, Adolf	Annaberg	30. Dez. 1873	Postsekretär	Extr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
14. *Leuschel III., Franz	Nenkersdorf	29. März 1873	Kirchschullehrer	Extr.
15. *Jahn II., Kurt	Rochlitz	17. Nov. 1873	Sattlermeister	Rochlitz.
16. *Stirl, August	Döbeln	23. Jan. 1873	Ratsrendant, Pegau	Pegau.
17. *Joseph, Hermann	Dippoldiswalde	8. Nov. 1872	Dr. med. †	Öderan.
18. *Henrici, Karl	Leipzig	30. Jan. 1874	Dr. med.	Leipzig.
19. *Gehring, Johannes	Stadt-Ilm	27. Febr. 1874	Pfarrer, Callenberg	Extr.
20. *Langbein, Johannes	Grimma	26. April 1873	Vereinsbank-Direktor	Extr.
21. Lücke, Walther	Leipzig	26. April 1873	Kaufmann †	Extr.
22. *Bruhm, Walther	Einsiedel b. Chemnitz	1. Aug. 1874	Oberförster	Extr.
23. *Glass, Walther	Dahlen	12. Juni 1873	Dr. med.	Extr.
24. *Lachmann, Otto	Leipzig	19. Febr. 1874	Ratsarchitekt	Leipzig.
25. *Grundmann, Walther	Wittgendorf	28. Juni 1874	Pfarrer, Beucha	Extr.

Summa: 126 Alumnen, 39 Extraneer, 165 Schüler.

Im Laufe des Schuljahres starb am 30. April der Unterprimaner Hans Hartmann, und sind abgegangen am 16. April der Obersekundaner Karl Opitz, um Kaufmann zu werden, am 15. Sept. der Obertertianer Richard Kotte wegen Kränklichkeit, am 23. Sept. der Obersekundaner Rudolf Ober, um Kaufmann zu werden, und der Untersekundaner Feodor Schreiter, um in Folge der Versetzung seines Vaters auf das Gymnasium zu Freiberg überzugehen, am 3. Okt. der Unterprimaner Albert Landmann, um sich privatim weiter zu bilden.

D. Auszüge

aus den Rechnungen über die vom Schulrentamte zu verwaltenden Stiftungen.

I. Neumann'sches Stipendium.				II. Stiftung eines alten Grimmensers.				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	—	312	78	—	—	628	01	Bestand am Schluss des Jahres 1886; dazu
24	40	12	40	48	93	24	93	Einnahme im Jahre 1887.
24	40	325	18	48	93	652	94	Summa der Einnahme,
24	40	12	—	48	93	24	—	- - Ausgabe.
—	—	313	18	—	—	628	94	Bestand am Schluss des Jahres 1887.

III. Kühn'sches Famulatur-Stipendium.				IV. Lorenz'sches Stipendium.				
bar		Effekten		bar		Effekten		
—	—	1549	75	—	—	700	71	Bestand am Schluss des Jahres 1886; dazu
92	05	32	05	51	33	27	33	Einnahme im Jahre 1887.
92	05	1581	80	51	33	728	04	Summa der Einnahme,
92	05	30	—	51	33	24	—	- - Ausgabe.
—	—	1551	80	—	—	704	04	Bestand am Schluss des Jahres 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Gelpke-Stiftung. bar		Effekten		
—	—	4140	20	Bestand am Schluss des Jahres 1886; dazu
243	99	83	67	Einnahme im Jahre 1887.
243	99	4223	87	Summa der Einnahme,
243	99	80	32	- - Ausgabe.
—	—	4143	55	Bestand am Schluss des Jahres 1887.

VI. Witwen- und Waisenkasse. a) Unterstützungskasse. bar		Effekten		b) Pensionskasse. bar		Effekten		
—	—	9679	41	—	—	20783	50	Bestand am Schluss des Jahres 1886; dazu
785	70	787	84	1927	76	1629	78	Einnahme im Jahre 1887.
785	70	10467	25	1927	76	22413	28	Summa der Einnahme,
785	70	400	—	1927	76	766	33	- - Ausgabe.
—	—	10067	25	—	—	21646	95	Bestand am Schluss des Jahres 1887.

VII. Stipendium alumnorum quondam Grimensium. bar		Effekten		VIII. Lorenz-Stiftung. bar		Effekten		
—	—	2051	50	—	—	4759	30	Bestand am Schluss des Jahres 1886; dazu
167	75	87	75	2206	40	2065	60	Einnahme im Jahre 1887.
167	75	2139	25	2206	40	6824	90	Summa der Einnahme,
167	75	80	—	2206	40	2023	40	- - Ausgabe.
—	—	2059	25	—	—	4801	50	Bestand am Schluss des Jahres 1887.

IX. Wunder-Stiftung. bar		Effekten		
—	—	2995	22	Bestand am Schluss des Jahres 1886; dazu
170	85	60	77	Einnahme im Jahre 1887.
170	85	3055	99	Summa der Einnahme,
170	85	54	75	- - Ausgabe.
—	—	3001	24	Bestand am Schluss des Jahres 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Prämien, Stipendien, Schulgelderlasse.

Aus dem Bücherprämienfonds erhielten Prämien nach dem Osterexamen die Oberprimaner Johannes Schatz und Theodor Kühn, die Unterprimaner Max Knörnschild und Reinhard Näther, die Obersekundaner Martin Püschmann und Johannes Grösel, die Untersekundaner Otto Heeg und Eugen Kohl, die Obertertianer Bruno Wetzig und Karl Meusel; nach dem Michaelisexamen die Oberprimaner Georg Hempel und Johannes Eckert, der Unterprimaner Max Knörnschild, der Obersekundaner Arthur Liske, der Untersekundaner Otto Meusel, der Obertertianer Karl Hempel.

Aus der Karthaussschen Stiftung empfingen Stipendien je 12 M. der Oberprimaner Georg Hempel, der Unterprimaner Oskar Voigt, der Obersekundaner Arthur Straussinsky.

Aus der v. Rackelschen Stiftung erhielten Bücherprämien die Oberprimaner Theodor Kühn und Karl Bursian, die Unterprimaner Karl Brandstätter und Arno Thalmann, die Obersekundaner Arthur Breiting und Arthur Straussinsky, der Untersekundaner Gerhard Noth, der Obertertianer Bruno Wetzig; Geldstipendien je 30 M. der Oberprimaner Friedrich Tänzler, der Unterprimaner Alwin Schlechte, der Obersekundaner Martin Püschmann, der Untersekundaner Paul Nebel, der Obertertianer Arthur Weise.

Aus der Gelpkeschen Stiftung erhielt die Prämie im Betrage von 40 M. der Oberprimaner Johannes Schatz, das Stipendium im Betrage von 120 M. bei seinem Abgange der Abiturient Martin Bergsträsser.

Aus der Stiftung eines alten Grimmensers erhielt die Geldprämie im Betrage von 24 M., da dieses Mal die Obersekunda an der Reihe war, der Primus dieser Klasse Hermann Schmidt.

Aus der Stiftung Alumnorum quondam Grimensium empfingen Stipendien je 40 M. der Oberprimaner Richard Grobe und der Unterprimaner Alfred Härtel.

Famulaturstipendien aus der Kühnschen Stiftung zur Erinnerung an das goldene Ehejubiläum des Königs Johann empfingen je 30 M. der Oberprimaner Martin Ficker und der Unterprimaner Karl Brandstätter.

Das Lorenzsche Stipendium im Betrage von 24 M. erhielt der Untersekundaner Eugen Kohl.

Aus der Neumannschen Stiftung erhielt das Stipendium im Betrage von 12 M. der Obersekundaner Armin Tille.

Das beneficium Laurentianum im Betrage von 150 M. behielt der Obersekundaner Karl Ebert.

Das Göschensche Stipendium auf 3 Jahre je 600 M. wurde dem Abiturienten Theodor Kühn verliehen.

Aus der Wunderstiftung erhielt das Viatikum im Betrage von 110 M. der Abiturient Johannes Eckert.

Schulgelderlasse wurden auf das Kalenderjahr 1887 gewährt 2775 M. 40 Schülern (2 je 15 M., 5 je 30 M., einem 45 M., 21 je 60 M., einem 90 M., 10 je 120 M.), Erlasse an Abgangsgebühren 3 Schülern je 15 M. Hierüber sind für 9 Extraneer die Aufnahme- und für 2 Extraneer die Abgangsgebühren von je 60 M. auf die für Alumnen bestimmten Sätze von 15 bez. 9 M. ermässigt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Chronik.

Am 18. und 19. April fand die Aufnahmeprüfung statt. Von den nach Ministerialverordnung vorgeladenen Schülern war einer nicht erschienen, zwei während bez. nach der Prüfung zurückgetreten. Die übrigen 32 wurden recipiert — 17 als Alumnen, 15 als Extraneer — und zwar 1 nach Obersekunda, 2 nach Untersekunda, 6 nach Obertertia, 23 nach Untertertia. Nachträglich wurde am 6. Juni noch 1 Schüler (Erich Seifert aus Zwickau) als Alumnus in die Obertertia aufgenommen. — Das Nähere s. oben pag. 66—68.

Am 20. April wurde der frühere Realschullehrer in Werdau, Richard Solbrig,*) der durch Verordnung vom 29. März zum Turn- und Fachlehrer ernannt war, verpflichtet und trat hierauf sein Amt als Turnlehrer an; mit Beginn des Wintersemesters übernahm derselbe nach Verordnung vom 5. August als Pflichtstunden auch den Unterricht im Zeichnen und Schreiben. Infolgedessen schieden am Schlusse des Sommerhalbjahrs aus dem Verbande der Schule Herr Sparkassenkassierer Arland, der 34¾ Jahre den Schreibunterricht, und Herr Bürgerschullehrer Haferkorn, der 11½ Jahre den Zeichenunterricht erteilt hat. Beiden Herren konnte die Inspektion im Namen der Schule für die hingebende, taktvolle und gewissenhafte Führung ihres Amtes aufrichtigen Dank aussprechen.

Am 23. April wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch einen Festaktus feierlich begangen. Auf den Gesang des „Salvum fac regem“ von B. Klein folgte die lateinische Ode des Oberprimaners Theodor Kühn „Laudes Alberti“ und die Rede des Oberprimaners Johannes Schatz „Es ist kein schönrer Anblick in der Welt, als einen Fürsten sehn, der klug regiert“. Nach dem Vortrage des „Sachsenliedes“ comp. von J. Otto hielt Prof. Dr. Wunder die Festrede über das Thema „An welche Bedingungen ist der Segen, den das Königtum bringen kann, gebunden“? Den Schluss bildete der allgemeine Gesang „Den König segne Gott“. — Am Abend wurde statt der sonst üblichen dramatischen Aufführung, welche wegen des jetzt beschränkten Raumes der Aula unterbleiben musste, eine Reihe von Gesangstücken vorgetragen, woran sich das herkömmliche Tanzvergnügen schloss.

Am 26. April, dem hundertjährigen Geburtstage Uhlands, wurde in den einzelnen Klassen der Bedeutung des Tages gedacht.

Vom 28. April an war Oberlehrer Dr. Poeschel, Premierlieutenant der Landwehr, zu einer 35tägigen Dienstleistung bei dem Bezirkskommando in Wurzen einberufen. Seine Vertretung übernahmen der Rektor und die Kollegen Rössler, Dinter, Weinhold, Schmid, Uhlich, Axt, Häbler.

Am 30. April wurde die Anstalt durch den Tod eines braven und hoffnungsvollen Schülers von einem harten Schlage getroffen. Es starb plötzlich nach kaum zweitägiger Krankheit infolge eingetretener Herzlähmung der Unterprimaner Hans Hartmann aus Rochlitz. Wir betrauern in dem so früh Dahingeschiedenen aufrichtigen Sinnes einen wohlgesitteten, gut beanlagten und geistig strebsamen Jüngling, der auch durch seinen offenen und liebenswürdigen Charakter sich viel Zuneigung erworben hatte. — Der Leiche, welche nach Rochlitz überführt wurde, gaben das Schulkollegium und der Cötus ein Stück Weges das Geleite. Bei der Beerdigung, welche am 3. Mai erfolgte, waren anwesend der Rektor, Prof. Dr. Dinter, Prof. Dr. Axt und einige

*) Richard Solbrig, geb. am 9. April 1846 in Annaberg, Schüler des dortigen Seminars von Ostern 1860 bis Michaelis 1864, Hilfslehrer in Limbach bei Chemnitz bis Johannis 1868, ständiger Lehrer in Hartmannsdorf bis Ostern 1871, desgleichen in Limbach bis Ostern 1875, Bürgerschullehrer in Zwickau bis Ostern 1877, ständiger Fachlehrer in Gohlis bis Ostern 1885, desgleichen an der Realschule zu Werdau bis Ostern 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schüler. Auch sprach der Rektor an dem Grabe Worte des Abschieds. — Am Abend desselben Tages wurde für den Heimgegangenen durch dessen Tutor Prof. Dr. Axt das Ecce gehalten.

Am 19. Mai (Himmelfahrtstag) wurden durch den Religionslehrer Lic. theol. Prof. Dr. Clemen folgende 15 Schüler in der Klosterkirche konfirmiert: die Untersekundaner Gerhard Noth, Kurt Schmidt, Rudolf Hartmann, Bruno Dietrich, Horst Teistler, Alexander Schönberg, die Obertertianer Bruno Wetzig, Karl Meusel, Johannes Conradi, Karl Hempel, Johannes Schaarschmidt, Arthur Reimer, Paul Kannegiesser, Alfred Puruckherr, der Untertertianer Hans Zillich. — An demselben Tage fand gemeinsame Abendmahlsfeier des Schulkollegiums und der Schüler statt (desgleichen am Reformationsfeste).

Am 27. Mai, dem Gedächtnistage von Wilhelm Vitzthum von Eckstädt, trug der Primus scholae Johannes Schatz ein lateinisches Gedicht vor.

An der am 19. Juni in Leipzig abgehaltenen Versammlung der sächsischen Gymnasiallehrer nahmen teil die Kollegen Dinter, Weinhold, Uhlich, Axt, Häbler, Poeschel, Meyer.

Am 20. Juni fand die Grundsteinlegung zu dem Neubau statt. An der Feier beteiligten sich ausser dem Schulkollegium und dem Cötus Vertreter der königlichen und städtischen Behörden sowie Freunde und Gönner der Anstalt, insbesondere eine Anzahl früherer Zöglinge. Nach dem unter Orchesterbegleitung durch den Schülerchor erfolgten Vortrag des 95. Psalms comp. von Fink hielt der Rektor die Weiherede, in welcher er zunächst Sr. Majestät des Königs Albert, Sr. Excellenz des Herrn Staatsminister Dr. von Gerber und der hohen Ständeversammlung für die weise Fürsorge und das bewiesene Wohlwollen ehrfurchtsvoll gedachte. Dann ging er dazu über, wie uns in der Erinnerung an das alte Gebäude das Gefühl der Wehmut beschleiche, indessen solle nur dem Besseren das Gute Platz machen. Wie an Baumaterial manches noch Brauchbare, darunter auch der Grundstein selbst, in den Neubau mit aufgenommen werde, so möge auch die alte Lehre, Zucht und Sitte mit hinüberziehen in das neue Haus, die Anstalt fernerhin dem Zwecke edler Bildung dienen und in sich herrschen lassen den Geist lauterer Gottesfurcht, den Geist der Wahrheit, der Dankbarkeit und der Liebe. — Hierauf übergab Rentamtmann Schmidt den Werkleuten die Kupferkapsel, in welcher die vom Schulkollegium und vom Cötus unterzeichnete Urkunde*) nebst den Programmen der 3 letzten Jahre und einem Schülerverzeichnis des Sommersemesters 1887, sowie eine bildliche Darstellung des Neubaus nebst einer Erläuterung enthalten sind, und nachdem der Schlussstein eingelassen, erfolgten die üblichen mit Sprüchen begleiteten Hammerschläge durch den Rektor: „doctrinae, dem Lernen und der Wissenschaft, virtuti, dem Können und der Thatkraft, pietati, dem rechten Wandel vor Gott und den Menschen“; durch den Rentamtmann Schmidt: „dem dreieinigen Gott zur Ehr, dem Vaterland zur Zier, dem heranwachsenden und den kommenden Geschlechtern zum Heil“; durch den Primus scholae Johannes Schatz: „alma mater, segensreich blühe fort und fort, sei und bleibe immerdar edlen Strebens Hort“; durch den Landbaumeister Nauck: „möge in dem neuen Gebäude eine lernbegierige Jugend erkennen, dass wissenschaftliche Bildung der Grundstein alles Wissens und Könnens ist, mögen aus dem Gebäude strebsame junge Männer hervorgehen, mögen sie werden dem Könige treue Diener, dem Vaterlande wackere Bürger“; durch den Landbau-

*) Quod felix, faustum fortunatumque sit! **ALBERTI REGIS SAXONIAE AUGUSTISSIMI POTENTISSIMI CLEMENTISSIMI** auspiciis et sapientia, CAROLI FRIDERICI DE GERBER viri illustrissimi generosissimi, rerum sacrarum ac scholasticarum summi praefecti, auctoritate et studio, Concilii ordinum provincialium gravissimi cura et liberalitate, Hugonis Nauck viri honestissimi, architecti provincialis, arte et sollertia anno p. Chr. MDCCCLXXXVII a. d. XII. kal. Iul. hic primarius instaurando illustri apud Grimam Moldano lapis positus et rectore, rerum domesticarum administratore, praeceptoribus, discipulis, quorum nomina infra scripta sunt, optima quaeque ac laetissima precantibus consecratus est.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

inspektor Canzler: „Gott segne, Gott fördere, Gott erhalte diesen Bau"; durch die Maurermeister Gebrüder Barthel: „möge das begonnene Werk glücklich beendet werden, möge es zum Segen gereichen für Stadt und Vaterland, möge es eine Stätte ernster und fleissiger Arbeit sein" und „wachse im Bau, trage sicher das Haus, das Haus als Bildstätte des Geistes". Zum Schluss sprach der Religionslehrer Lic. theol. Professor Dr. Clemen nach den drei Sprüchen „einen andern Grund kann niemand legen, ausser dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus", „fürchtet Gott, ehret den König", „die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden" ein Gebet, in welchem er für das neue Haus die Gnade des Höchsten anflehte. Mit dem Gesange eines allgemeinen Lob- und Dankliedes endete die schlichte, aber würdevolle Feier.

Am 21. Juni wurde in der Abendandacht die Karthausssche Totenfeier begangen.

Am 25. Juni (Sonnabend) fand bei günstigstem Wetter in herkömmlicher Weise (mit Gesang, Tanz und Turnspielen) die Sommerpartie nach den Parthequellen und Colditz statt. Auch diesmal hatten sich viele befreundete Familien beteiligt.

Vom 9. bis 15. Juli war Prof. Dr. Wunder beurlaubt. Er wurde vertreten durch die Kollegen Dinter, Clemen, Poeschel, Meyer.

Bei dem Aktus zur Feier des Sedantages, am 2. September, hielt Oberlehrer Dr. Meyer die Festrede über „Prinz Eugen von Savoyen". Der Unterprimaner Karl Brandstätter trug ein selbstverfasstes Gedicht vor „Zwei Kaiser". — Nachmittags machten die einzelnen Klassen unter Führung von Lehrern weitere Spaziergänge.

Am 14. September wurde das 337. Stiftungsfest der Schule gefeiert. Bei dem Gottesdienste in der Klosterkirche hielt Lic. theol. Prof. Dr. Clemen die Predigt über I. Kön. 3, 5—15. In dem darauf folgenden Festaktus traten folgende Oberprimaner auf: Franz Härting mit einer lateinischen Ode „Olympia vincere prope maius quam Romae triumphare", Johannes Schatz mit einem griechischen Vortrage „*Βούλομαι καλῶς Δρῶν ἐξαμαρτεῖν μᾶλλον ἢ νικᾶν κακῶς*", Theodor Kühn mit einer deutschen Rede „Goethes Lehrjahre", Georg Hempel mit einem französischen Vortrage „Oh l'estime publique! elle est vers les écus, Elle suit le succès et quitte les vaincus", Martin Ficker mit einer lateinischen Rede „Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi". Hierauf wurden von dem Rektor die Namen der Prämien- und Stipendienempfänger verkündigt. — Das früher in den Nachmittagsstunden auf der Gattersburg stattfindende Concert fiel aus, und es wurden dafür unter Aufsicht einzelner Lehrer Ausgänge nach benachbarten Orten gemacht. Abends wurde im Rathaussaale der übliche Schulball abgehalten.

Am 11. Oktober fand in der Abendandacht die v. Rackelsche Totenfeier statt.

Am Nachmittage des 15. Oktobers (Sonnabend) machte der aus Schülern der oberen Klassen gebildete Quartettverein unter Führung des Rektors einen Ausflug nach dem nahegelegenen Böhlen und trug dort vor einer Zahl befreundeter Familien eine Reihe Lieder vor.

Am 19. November, am Tage vor dem Totenfeste, wurde in herkömmlicher Weise durch Prof. Dr. Wunder das Ecce*) für die in letzter Zeit verstorbenen ehemaligen Schüler der Anstalt gehalten.

1. Max Viktor Jankovius, geb. in Penig, Grimmenser 1851—1857, Professor am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, † 8. Dez. 1886 in Dresden.

2. Gustav Georg Ernst William von Seelhorst, geb. in Dresden, Grimmenser 1867—1873, Landwehr-Bezirksadjutant, † 19. Dez. 1886 in Schneeberg.

*) Dasselbe ist zusammen mit dem von 1886 in Druck erschienen unter dem Titel: Die Ecce der Fürsten- und Landesschule Grimma in den Jahren 1886 u. 1887. IX. Heft des Grimmaischen Ecce. Grimma, 1887.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Albin Laube, geb. in Roda bei Frohburg, Grimmenser 1859—1865, Pfarrer in Niedergräfenhain, † 18. Jan. 1887 in Niedergräfenhain.

4. Heinrich Eduard Robert Hagspihl, geb. in Bischofswerda, Grimmenser 1846—1852, Dr. med. in Dresden, † 27. Jan. 1887 in Dresden.

5. Johann Paul Adolf Du Chesne, geb. in Bischofswerda, Grimmenser 1847—1853, Advokat und Notar, † 27. Jan. 1887 in Dresden.

6. Franz Bernhard Herfurth, geb. in Hainichen, Grimmenser 1866—1874, Referendar in Pulsnitz, † 8. Febr. 1887 in Dresden.

7. Woldemar Richter, geb. in Chemnitz, Grimmenser 1844—1850, Advokat und Notar in Chemnitz, † 9. März 1887 in Chemnitz.

8. Rudolf Ferdinand Römisch, geb. in Lengenfeld i. V., Grimmenser 1865—1871, Referendar in Freiberg, † 25. März 1887 in Dresden.

9. Conrad Horst Gebhardt, geb. in Grimma, Grimmenser 1852—1857, Dr. med. in Leipzig, † 12. April in Meran.

10. Johann Daniel Vörckel, geb. in Eilenburg, Grimmenser 1807—1812, Archidiakonus in Eilenburg, † als emerit. 12. April 1887 in Boppard am Rhein.

11. Ferdinand Körner, geb. in Langenhennersdorf b. Pirna, Grimmenser 1820—1825, Superintendent in Frankenberg, Dr. phil. et theol., Kirchenrat, † 18. April 1887 als emerit. in Schleiz.

12. Karl Ernst Bleyl, geb. in Chemnitz, Grimmenser 1852—1856, Advokat in Chemnitz, † 21. Mai 1887 in Chemnitz.

13. Karl August Ludwig Grosse, geb. in Glauchau, Grimmenser 1848—1854, Rechtsanwalt in Hohenstein, † 21. Mai 1887 in Hohenstein.

14. Johann Heinrich Müller, geb. in Dewitz b. Taucha, Grimmenser 1839—1844, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, † 31. Mai 1887 in Lindenau.

15. Gustav Moritz Hallbauer, geb. in Rochlitz, Grimmenser 1822—1826, Rechtsanwalt und Justizrat in Meissen, † 6. Juni 1887 in Meissen.

16. Ludolf Stephani, geb. in Beucha, Grimmenser 1831—1836, Kais. Russischer Geheimrat, Exc., ordentlicher Akademiker d. Kais. Akademie der Wissenschaften und Oberconservator der Kais. Eremitage zu St. Petersburg, † $\frac{\text{29. Mai}}{\text{10. Juni}}$ 1887 in Petersburg.

17. Max Stephan Arminius Nikolai, geb. in Mügeln, Grimmenser 1862—1868, Pastor zu Unterwürschnitz i. V., † 20. Juni 1887 in Unterwürschnitz.

18. Karl Ernst Teichgräber, geb. in Briessnitz b. Dresden, Grimmenser 1832—1837, Archidiakonus in Freiberg, † 25. Juni 1887 als emerit. in Dresden.

19. Hermann Otto Kaupisch, geb. in Colditz, Grimmenser 1815—? pension. Obersteuerinspektor in Zwickau, † 12. Juli 1887 in Zwickau.

20. Otto Philipp Elterich, geb. in Buchholz, Grimmenser 1877—1882, cand. med., † 22. Juli 1887 in Leipzig.

21. Georg Louis Kunz, geb. in Stollberg, Grimmenser 1872—1877, Referendar in Leigzig, † 29. Juli 1887 in Bad Wittekind.

22. Ludwig Ferdinand Fürchtegott Flemming, geb. in Lausigk, Grimmenser 1811—1816, Dr. med. und prakt. Arzt in Dresden, † 9. Aug. 1887 in Dresden.

Im Laufe des Wintersemesters haben wie vor zwei Jahren Mitglieder des Lehrerkollegiums in der Aula der Schule Vorträge gehalten, deren Ertrag zum Besten des Cötus verwendet werden soll. Den ersten Vortrag hielt am 25. November der Rektor „über sociale Zustände im alten Griechenland“, den zweiten am 2. Dezember Oberlehrer Dr. Poeschel „alte

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichten aus dem hohen Norden, 2. Teil: die isländische Frithjofssage und Esaias Tegnér", den dritten am 13. Januar Prof. Dr. Weinhold „Bilder aus dem Universitätsleben verschiedener Jahrhunderte", den vierten am 25. Januar Prof. Dr. Axt „ein Paradies in Sicilien", den fünften am 8. Februar Prof. Dr. Dinter „über den Missbrauch und den falschen Gebrauch französischer Wörter im Deutschen", den sechsten am 22. Februar Prof. Uhlich „über Farben und Farbenempfindung". Die Teilnahme des Publikums war eine recht dankenswerte.

Am 10. Dezember abends kamen in der Aula vor zahlreich erschienenen Gästen durch Schüler der einzelnen Klassen eine Reihe von Deklamationen und Gesangstücken zum Vortrag. Die Einübung der letzteren hatte der Gesanglehrer Seminaroberlehrer Voit bereitwilligst übernommen.

Der Fastnachtsball fand am 13. Februar im Rathaussaale statt.

Die Maturitätsprüfung haben sämtliche 30 Abiturienten bestanden. Nachdem am 15., 16., 17., 18. und 20. Februar die schriftlichen Arbeiten angefertigt waren, fand am 5. und 6. März das mündliche Examen statt. Zum Königlichen Prüfungskommissar war der Rektor ernannt worden. Die Examinanden waren:

	Wissensch. Censur	Sitten-censur	Studium
1. Theodor Kühn aus Oberlichtenau, geb. 1869	Ib	I	Theologie.
2. Franz Härting aus Schneeberg, geb. 1869	IIa	IIa	Medicin.
3. Johannes Schatz aus Zschirla, geb. 1868	I	IIb	Jura.
4. Martin Ficker aus Sohland, geb. 1868	IIa	Ib	Medicin.
5. Paul Schreck aus Gommla, geb. 1867	II	II	Jura.
6. Anton Kretschmar aus Leisnig, geb. 1868	IIa	I	Theologie.
7. Friedrich Tänzler aus Burgstädt, geb. 1869	IIa	I	Theologie.
8. Karl Bursian aus Brand, geb. 1867	IIa	Ib	Jura.
9. Paul Frenzel aus Stollberg, geb. 1868	IIa	I	Jura.
10. Georg Hempel aus Rochlitz, geb. 1869	IIa	I	Jura.
11. Johannes Eckert aus Frohburg, geb. 1869	IIa	I	Theologie.
12. Richard Grobe aus Gössnitz, geb. 1869	IIa	I	Postfach.
13. Martin Bergsträsser aus Strauch, geb. 1868	II	IIa	Theologie.
14. Paul Schöncke aus Oberstrahwalde, geb. 1867	IIb	Ib	Jura.
15. Otto Schnelle aus Hamm in Westf., geb. 1869	II	I	Jura.
16. Gerhard Engelmann aus Rothenbach, geb. 1867	IIb	Ib	Medicin.
17. Martin Thierfelder aus Meissen, geb. 1867	IIb	Ib	Naturwissenschaften.
18. Paul Gelbrich aus Chemnitz, geb. 1867	IIIa	III	Medicin.
19. Hugo Jahn aus Rochlitz, geb. 1867	II	Ib	Jura.
20. Siegfried Müller aus Grimma, geb. 1868	II	Ib	Medicin.
21. Kurt Zimmermann aus Zwickau i. S., geb. 1868	IIIa	IIa	Medicin.
22. Arthur Pernitzsch aus Oschatz, geb. 1866	IIIa	Ib	Jura.
23. Hermann Böhme aus Grossenhain, geb. 1868	IIb	IIa	Jura.
24. Hermann Platzmann aus Leipzig, geb. 1868	IIb	Ib	Forstwissenschaft.
25. Kurt Schunack aus Pulsnitz, geb. 1868	IIIa	I	Forstwissenschaft.
26. Martin Frotscher aus Limbach, geb. 1867	III	Ib	Theologie.
27. Karl Werner aus Frauendorf, geb. 1868	IIb	I	Theologie.
28. Arno Schlomka aus Schneeberg, geb. 1867	IIIa	Ib	Theologie.
29. Georg Grosse aus Hohenstein, geb. 1868	III	IIb	Theologie.
30. Albert Braun aus Mittweida, geb. 1868	IIIa	Ib	Medicin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Durch Verordnung vom 24. Februar 1888 wurden fünf Mitgliedern des Lehrerkollegiums sowie dem Turnlehrer Gehaltsaufbesserungen vom April c. an bewilligt. — Dem Hohen Königlichen Ministerium sei für den erneuten Beweis wohlwollendster Fürsorge auch an dieser Stelle der aufrichtigste und ehrerbietigste Dank ausgesprochen.

Am 25. Februar fand in Gegenwart des gesamten Schulkollegiums ein Schauturnen statt.

Am 13. März abends wurde für Seine Majestät den verewigten Kaiser Wilhelm durch den Rektor ein feierliches Ecce gehalten.

Die Entlassung der Abiturienten wird am 19. März erfolgen. Es werden valedicieren Kühn mit einer lateinischen Rede „vim temperatam di quoque provehunt in maius" (Hor. carm. III, 4, 66), Hempel mit einem griechischen Vortrage „*περὶ τῶν τρόπων τῆς κατὰ Σοφοκλέα Ἀντιγόνης*", Frenzel mit einer französischen Rede „doctrinae, virtuti, pietati — que ce soit notre devise à jamais", Kretschmar mit einer deutschen Rede „über die deutsche Treue". Im Namen des Cötus wird der Unterprimaner Max Knörnschild einen poetischen Abschiedsgruss sprechen.

Über den Neubau der Schule sei folgendes berichtet:

Nach den vorliegenden Bauplänen soll die neue Schule aus 4 Gebäudeflügeln bestehen: dem östlichen (Muldenflügel) 116,30 m, dem westlichen (Strassenflügel) 108,50 m, dem nördlichen und dem südlichen je 58 m lang; zwischen der Kirche und dem südlichen Querflügel bleibt ein im Mittel 24,50 m breiter Raum für den nach der Mulde offenen, gegen die Strasse durch die Turnhalle abgegrenzten Turnplatz frei. Der von den 4 Gebäudeflügeln umschlossene Schulhof wird ungefähr 79 m lang und 32 m breit. Die Ausführung des Baues erfolgt in zwei Hauptabteilungen, so dass zuerst der nördliche Querflügel, von dem Muldenflügel ein 68,75 m, von dem Strassenflügel ein 45,35 m langer Teil zu einstweiligem Gebrauche fertig gestellt wird.

Mit den Grundgrabungsarbeiten, die durch Hochwasser der Mulde in hohem Grade gestört und geschädigt wurden, ist, nachdem das Abbrechen der alten Gebäudeteile in der Zeit vom 2. bis 22. April 1887 erfolgt war, am 23. April begonnen, mit den Betonierungsarbeiten am 26. Mai, mit den Maurerarbeiten am 31. Mai. Vor Beginn des Dezember wurde auf den Strassenflügel, im Januar auf den nördlichen Querflügel, im Februar auf einen Teil des Muldenflügels das Dachwerk aufgesetzt. Insbesondere die Maurerarbeiten sowie die Gründungsarbeiten für das Kesselhaus erlitten durch den vom 23. Dezember bis in das 1. Drittel des Januar und den gegen Mitte des Februar eingetretenen Frost Unterbrechungen.

Die Maurerarbeiten sind an die Gebrüder Richard und Robert Barthel, die Zimmerarbeiten an die Baufirma F. Sander und den Zimmermeister Julius Hentschel, sämtlich in Grimma, die umfangreichen Steinmetzarbeiten an verschiedene auswärtige Meister vergeben worden. Die Bauleitung, unter Oberaufsicht des Königl. Landbauamtes Leipzig, ist von dem Königl. Finanzministerium dem geprüften Baumeister Max Hempel übertragen.

Von den Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts sind ausser den bereits erwähnten noch aufzuführen:

1) Generalverordnung vom 20. April 1887, betreffend die Berichte bei Anmeldung der Abiturienten zur Maturitätsprüfung sowie die Schlussberichte nach beendigtem Examen, nebst Bestimmungen über die Prüfungsprotokolle.

2) Generalverordnung vom 29. Oktober 1887, die Anträge auf Einführung neuer Lehrbücher betreffend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Verordnung vom 14. Dezember 1887: die Besorgung des Chordienstes in der Klosterkirche während der Ferien wird dem jetzigen Stadtkantor Zeidler übertragen.

4) Verordnung vom 23. Januar 1888: es wird genehmigt, dass von Ostern c. an für den französischen Sprachunterricht in Untertertia die Knebel-Probst'sche Grammatik und das Probst'sche Übungsbuch Teil I, in Obersekunda dieselbe Grammatik und das Probst'sche Übungsbuch Teil II eingeführt werden.

5) Generalverordnung vom 1. Februar 1888: es ist auf die Beseitigung entbehrlicher und leicht ersetzbarer Fremdwörter hinzuwirken, wobei jedoch Übertreibungen fernzuhalten sind, durch welche die Natürlichkeit der mündlichen und schriftlichen Gedankenäusserung beeinträchtigt werden würde.

Fürsten- und Landesschule zu Grimma, den 15. März 1888.

Rektor Prof. Dr. **Schnelle.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Verordnung vom 14. ordienstes in der Klosterkirche während der Ferien wird rtragen.

4) Verordnung vom 23. ass von Ostern c. an für den französischen Sprachunterric che Grammatik und das Probst'sche Übungsbuch Teil I, i l das Probst'sche Übungsbuch Teil II eingeführt werden.

5) Generalverordnung Beseitigung entbehrlicher und leicht ersetzbarer Fremdwör ibungen fernzuhalten sind, durch welche die Natürlichkeit d nkenäusserung beeinträchtigt werden würde.

Fürsten- und Landessch

Prof. Dr. **Schnelle.**

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 R 2 G 3 4 B 5 6 M 8 W 9 G 10 11 K 12 13 C 14 15 Y 17 M 18 19 B

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf